

# Nur ein Augenblick!

## Bitter sweet End of life

Von Puppenprinz

### Kapitel 4: Der Clown

Die Zeit rast an mir vorbei, mein Leben ist schneller, als das Licht.  
Immer Party, immer auf Ackse.  
Ein Lächeln auf den Lippen, bin ich nie Traurig, hab einfach keine Zeit.  
Ich bin der perfekte Clown.  
Meine Beziehungen, intim wie sozial, sind alle nur Oberflächlich, niemand kann die Hülle durchstoßen, nicht einmal ich.  
Zeit zum vertiefen hab ich kaum.  
Ich bin auf jeder Party, tanze mit allen Mädchen, gebe einen aus.  
Drogen?  
Manchmal...  
Alkohol, Nikotin und Sex.  
Mein Leben ist eine einzige rißige Achterbahn.  
Ich sehne mich nach ruhe, nach einer zwischenmenschlichen Beziehung, nicht nur Sex auf und nach der Party oder im Vollsuff.  
Ich will nicht nur wegen meinem Aussehen geliebt werden.  
Denn es gibt genügend gut aussehende Kerle in meinem Alter.  
Aber es gibt nur einen mit meinem Charakter!  
Schließlich bin ich einzigartig und ich bin liebenswert.  
Liebe?  
Was ist das, und brauche ich das wirklich?  
Mein Leben ist doch glücklich, ich bin doch zufrieden, ein Sunnyboy!  
Axel, der perfekte Clown.  
Marionette der Spaßgesellschaft.  
Nein, ich bin nicht zufrieden, ich habe meine Wünsche.  
Die werden nicht mehr hinten anstehen.  
Mein Studium hab ich in letzter Zeit ziemlich vernachlässigt...  
Eigentlich schade, denn ich bin gut gewesen.  
Bei allem was ich anpackte war ich der Beste. Und nun bin ich ein hirnloser Konsumzombi...

Zeit für solche Gedanken habe ich nur sehr selten.  
Ich bin immer froh über solche Gelegenheiten.  
Autofahrten sind perfekt.  
Die Welt rast zwar wieder an mir vorbei, aber ich kann das Tempo bestimmen, die

Welt kontrollieren...

Eine Erinnerung drängt sich in meine Gedanken.

Diese blauen Augen, was der Junge wohl gerade macht?

Jetzt wo ich so drüber nachdenke, hat mich sein Gesicht schon oft in meinen, doch seltenen, Träumen besucht.

Ich kann ihn immer noch nicht vergessen.

Sein Gesicht, seine Augen, seine Ängste.

Er ist mein Geheimnis, mein innerster, tiefster Wunsch.

Das Geschenk, das unsichtbar auf meinen Wunschzetteln stand.

Die unerfüllte Sehnsucht!

Der Dorn in meiner Seele, meine eingeschlossenen, verleugneten Gefühle.

"Ich liebe dich , mein anonymer Engel."